

müssen wir mit unseren Erzeugnissen den ständig wachsenden Anforderungen der produktiven Konsumtion nachkommen. Die volkswirtschaftliche Verflechtung, einschließlich der Landwirtschaft, nimmt unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution schnell zu. Drittens müssen wir einen Beitrag zur Erhöhung der Effektivität der Außenhandelsstätigkeit unserer Republik leisten und insbesondere die Zusammenarbeit mit den sozialistischen Ländern vertiefen. Die Betriebe der 22 VVBs der Leichtindustrie mit ihren über 400 Erzeugnisgruppen müssen diese entscheidenden Aufgaben lösen mit dem Ziel, einen höchstmöglichen Zuwachs an Nationaleinkommen zu erwirtschaften und ihn zweckmäßig zu verwenden. Der Hauptweg ist die komplexe sozialistische Rationalisierung. Durch die Verbesserung der wissenschaftlichen Organisation der Produktion und Technologie schaffen wir den planmäßigen Übergang zur Automatisierung der Produktion. Das muß besonders in den Betrieben der Leichtindustrie verbunden sein mit der Gestaltung der sozialistischen Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen, wie sie als Beispiel im VEB Textilwerke Mülsen bereits Wirklichkeit wurden.

Was Genosse Walter Ulbricht gesagt hat, gilt auch für uns: Die Erhöhung des Niveaus der wissenschaftlichen Führungstätigkeit unseres Industrieministeriums und der WBs verlangt insbesondere die wissenschaftliche Prognosearbeit und volkswirtschaftlich koordinierte Strukturpolitik! Die von uns in den letzten Monaten begonnenen Prognoserechnungen bis 1980 haben uns gezeigt, daß wir noch besser unser industrielles Potential durch eine Konzentration unserer Kräfte und Mittel auf die für die Durchsetzung der wissenschaftlich-technischen Revolution bestimmenden Prozesse der Reproduktion volkswirtschaftlich nutzen müssen. Viele bisher verdeckte Probleme des Wachstums unserer Wirtschaft und ihrer strukturellen Gestaltung sind durch unsere seit der 11. Tagung des Zentralkomitees geleistete Analysenarbeit erst richtig deutlich geworden. Ihrer Lösung gehört jetzt unsere ganze Aufmerksamkeit.

Welche Bedeutung die Prognose für unsere Führungstätigkeit besitzt, möchte ich am Beispiel unserer Holzbe- und -verarbeitenden Industrie aufzeigen. Unsere Prognoserechnungen auf diesem Gebiet weisen unter anderem aus, daß durch die schnelle qualitative und quantitative Entwicklung der Spanplattenwerkstoffe, verbunden mit der durchgehenden Standardisierung von Möbeleinzelteilen als Bauelemente, eine starke Verschiebung der technologischen Prozesse von der Möbelindustrie zur Plattenwerkstoffindustrie eintritt. Im Prognosezeitraum werden wir im Ver-